

ICHIRO KAWAMOTO / MASAO KISHIDA / AKIRA MORITA / YASUHIRO KAWAGUCHI,

*Gesellschaftsrecht in Japan*

übersetzt von Hans Peter Marutschke

C.H. Beck / Stämpfli Verlag (München bzw. Bern) 2004, 270 + XXX S., Euro 56,-;

ISBN 3-406-47912-X bzw. 3-7272-2019-8

Bei dem vorzustellenden Buch handelt es sich um die von *Hans Peter Marutschke* besorgte Übersetzung der im Jahr 2003 erschienenen 6. Auflage des Standardwerkes zum japanischen Gesellschaftsrecht „*Nihon no kaisha-hô*“. In der aktuellen Auflage des Buches sind bereits die umfassenden Reformen des Gesellschaftsrechts aus dem Jahr 2002 berücksichtigt, die namentlich die *corporate governance* in japanischen Aktiengesellschaften betreffen. Die vorliegende deutsche Fassung dürfte die erste und bislang einzige umfassende Darstellung des japanischen Gesellschaftsrechts unter Einschluß dieser Reformen in einer westlichen Sprache sein. Neben der Aktualität der Darstellung ist besonders hervorzuheben, daß das Werk, soweit erforderlich, die gesellschaftsrechtlichen Fragen durch Bezüge zum Börsen- und Wertpapierhandelsgesetz, dem Antimonopolgesetz und dem Steuerrecht ergänzt. Zudem geht der Band intensiv auf die Praxis der japanischen Unternehmensführung ein, die durch eine Reihe von Statistiken und Materialien veranschaulicht wird. Die vier japanischen Verfasser zählen zu den renommiertesten Gesellschaftsrechtlern ihres Landes.

Die umfassende „Allgemeine Einführung“ (S. 1-60) vermittelt eine Reihe von rechtstatsächlichen Informationen zur japanischen Unternehmenslandschaft und deren Entwicklung. Von besonderem rechtsvergleichenden Interesse dürften die Abschnitte über Entstehung und Wandel des „japanischen Kapitalismus“ sein, die die Entstehung und Ausgestaltung der spezifisch japanischen Unternehmensstrukturen und des besonderen Unternehmensverständnisses in den Jahrzehnten nach dem Ende des zweiten Weltkrieges nachzeichnen. Anschaulich wird sodann die Krise nach dem Zusammenbruch der Spekulationsblase Anfang der neunziger Jahre – die „verlorenen zehn Jahre“ – und die daran anschließenden grundlegenden Reformen aufgezeigt.

Der Hauptteil des Werkes konzentriert sich auf die japanische Aktiengesellschaft beginnend mit deren Gründung (S. 61-86), gefolgt von einem Überblick über Typen, Ausgestaltung und Übertragung von Aktien einschließlich des Effektenverkehrs (S. 86-121). Es folgt ein ausführlicher Abschnitt über die Kapitalaufbringung durch Ausgabe von Aktien und Schuldverschreibungen, in dem auch die Regelungen eines öffentlichen Zeichnungsangebotes im Börsen- und Wertpapierhandelsgesetz knapp vorgestellt werden (S. 121-151).

Ein Schwerpunkt des Buches liegt auf der anschließenden Darstellung von Organisation und Leitung der Aktiengesellschaft (S. 151-215). Stichwörter sind Hauptversamm-